U19-Abstieg soll repariert werden

VfR Wellensiek: Alexander Wallenstein ist U18-Trainer – U13 in die Aufstiegsrunde

Bielefeld (WB). Der Abstieg der U19 aus der A-Junioren-Bezirksliga ist so ziemlich der einzige Makel, den die Fußball-Jugendabteilung des VfR Wellensiek in dieser Saison verkraften musste. Denn die jüngeren Jahrgänge sorgten für positive Schlagzeilen.

Die starke U17 des VfR Wellensiek: B-Junioren-Kreismeister und Zweiter bei einem internationalen Turnier in Belgien.

Uhlig: »Gebt uns Zeit«

»Verlierer sehen Grenzen, Gewinner sehen Hürden! Wir kommen wieder, gebt uns nur etwas Zeit«, sagt der neue U19-Trainer Alex Uhlig. Sein Versprechen: Die Fans dürften sich auf eine neue Mannschaft freuen, »die zwar entwicklungstechnisch noch viel Zeit brauchen, aber mit der man sich von der Einstellung zum Sport und zum Verein her wieder voll identifizieren wird.« Die U18 wird ab Sommer vom B-Lizenz-Inhaber Alexander Wallenstein trainiert. Unterstützung erhält der vom gesamten U19-Trainerteam um Alex Uhlig/Thomas Zimmermeister/Ralf Weßler.

Das »Märchen« der U17

Ein kleines Fußballmärchen: Die Wellensieker U17 avancierte zur Überraschungsmannschaft. Komplett neu aufgestellt, mit zahlreichen Neuzugängen aus tieferen Spielklassen, sicherte sich die Truppe um das Trainerteam Alex Uhlig und Ralf Weßler vorzeitig und völlig unerwartet die Kreismeisterschaft. Die meisterlichen Qualitäten: »Die Mannschaft hat sich durch Trainingsfleiß und Zusammenhalt unerwartet stark entwickelt«, lobt der Sportliche Leiter Wolfgang Prasse.

Als Zugabe gab's einen zweiten Platz bei der internationalen U17-North Sea Trophy an der belgischen Nordseeküste. In Ostende blieb der VfR-Nachwuchs in der Gruppe ungeschlagen und wurde erst im Endspiel von Dampierre ausgebremst (1:2).

U15-Trainer zum DSC

Die U15-Junioren des VfR Wellensiek haben in der Fußball-Bezirksliga ihren anspruchsvollen Spielstil auf überkreislicher Ebene weiterentwickelt und sich für höhere Aufgaben empfohlen. »Wir haben über die ganze Saison hinaus an unserem System festgehalten, Abläufe verfeinert und nahezu jede Szene auf dem Platz spielerisch gelöst«, freut sich das U15-Trainergespann Paul Huxohl/Malte Mönnig. Zudem wurden im Laufe der Spielzeit Jungjahrgänge eingebaut und an künftige Aufgaben herangeführt. Mit Topleistungen gegen Spitzenreiter SV Rödinghausen (2:0) und zwei Siegen über den Drittplatzierten TBV Lemgo (1:0, 4:2) untermalte das Team sein großes Potenzial. Lediglich die fehlende Konstanz gegen Teams aus dem Tabellenkeller (etwa 0:0 und 2:2 gegen Spvg. Brakel II) verhinderte die Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur Landesliga. »Die zahlreichen Angebote höherklassiger Teams für unsere Spieler zeigen: Der Weg, den wir gegangen sind, hat uns alle weitergebracht. Wir danken dem Jahrgang für drei Jahre großartige Zusammenarbeit«, so die beiden B-Lizenz-Inhaber vor dem Umbruch im Sommer. Während sich Mönnig und Huxohl künftig ihrer Tätigkeit im Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) des DSC Arminia Bielefeld widmen, bekommt der Jahrgang 2003 (künftig als U16) unter Alessio Rutz und Inanc Gündogdu einen frischen Anstrich. Ende Juni reist die U15 zum Saisonabschluss nach Eilenburg (bei Leipzig), um beim hochkarätigen C-Juniorenturnier für Überraschungen zu sorgen.

Die U13 des VfR Wellensiek: Als Kreismeister am 16. Juni in die Aufstiegsrunde zur Bezirksliga.

U13 wird Kreismeister

Bei der Endrunde zur D-Junioren-Kreismeisterschaft der Kreisliga A am Wellensieker Rottmannshof konnte der Talentschuppen des gastgebenden VfR mit einem 3:1-Sieg im spannenden Halbfinale gegen den TuS Brake ins Endspiel einziehen. Hier bekamen des die Wellensieker mit dem TuS 08 Senne I zu tun. Vor großer Kulisse zeigte das Heimteam spielerisch ansehnlichen Fußball und gewann verdient mit 3:0. »Wir sind unheimlich stolz auf unsere Mannschaft. Am Anfang der Saison standen wir noch mit sechs Feldspielern da. Nun sind wir Pokalfinalist und Kreismeister in Bielefeld. Unsere Spieler haben sich seit Anfang der Saison dank ihres Trainingsfleißes kontinuierlich weiterentwickelt«, sagt das stolze Trainerduo Ilias Yarhin/Yasin Yilmaz. Mit dem Kreismeistertitel im Gepäck nimmt der VfR Wellensiek an der Aufstiegsrunde zur Bezirksliga teil, die am 16. Juni mit einem Heimspiel gegen Eidinghausen-Werste beginnt.

F1 auf Rang fünf in Verl

Die F1-Junioren der Wellensieker um das Trainerduo Daniel Rahe und Tim Sachwitz haben beim 10. Internationalen U9 PT Sports Junior Cup in Verl den fünften Platz belegt. In einem hochkarätig besetzten Feld schlossen die Gelb-Schwarzen die Gruppenphase als Zweiter ab. Im spannenden Achtelfinale wurde im OWL-Derby der SC Verl mit 1:0 geschlagen. Das folgende Viertelfinale wurde unglücklich mit 0:1 gegen die NLZ-Kicker vom späteren Turniersieger Viktoria Köln verloren. Zwei weitere Siege in den Platzierungsspielen ergaben Rang fünf.

Arminias U15 guter Vierter

Bielefeld (WB/jm). Sieg und Unentschieden: Arminias C-Juniorenfußballer haben die Meisterschaft erfolgreich beendet.

C-Junioren-Regionalliga

SC Paderborn – DSC Arminia 1:2 (1:2). Mit seinem zwölften Saisontor brachte Leon Hellmeier die Almbuben früh in Führung (9.). Damit kürte er sich zum viertbesten Schütze der Liga. Nach dem Ausgleich (28.)markierte Julius Laurens Eits unmittelbar vor der Pause das Siegtor. »Es war ein schwieriges Spiel. Paderborn hatte Abstiegsangst, war giftig und wollte jeden Zweikampf gewinnen. Wir haben perfekt alles reingeworfen«, lobte Trainer Thomas Piekorz. Mit dem 15. Dreier schloss Arminia die Serie auf einem guten vierten Platz ab.

U14-Nachwuchs-Cup

MSV Duisburg – DSC Arminia 2:2 (0:0). Remis im Spiel der Tabellennachbarn. Die Gäste gerieten in der zweiten Hälfte zunächst nach »bescheuerten Toren«, so Trainer Gabriel Imran, mit 0:2 ins Hintertreffen (42., 52.) und wehrten sich nach klarer Ansprache in einer Trinkpause mit Macht gegen die drohende Niederlage. Diese Einstellung wurde belohnt. Joseph Asiedu per Kopf (61.) und Louis Neugebauer (78.) stellten mit ihren Toren den verdienten Teilerfolg her. Damit schloss sich ein Kreis: Neugebauer hatte auch das erste DSC-Saisontor markiert.

Fußball

C-Jugend Regionalliga

FC Schalke - Bor. Mönchengladbach U15	2:1
1. FC Köln - SG Unterrath	6:0
MSV Duisburg - Preußen Münster	5:0
SC Paderborn - DSC Arminia Bielefeld U15	1:2
FC Iserlohn - Bor. Dortmund	1:2
Viktoria Köln - VfL Bochum	2:3
RW Essen - Bayer 04 Leverkusen U15	1:2

1. Bor. Dortmund	26	21	4	1	96:28	67
2. Bayer 04 Leverkusen U15	26	20	1	5	76:27	61
3. FC Schalke	26	19	1	6	60:31	58
4. DSC Arminia Bielefeld U15	26	15	4	7	63:45	49
5. 1. FC Köln	26	14	4	8	66:44	46
6. VfL Bochum	26	11	9	6	48:45	42
7. Bor. Mönchengladbach U15	26	12	1	13	49:45	37
8. Preußen Münster	26	11	4	11	46:47	37
9. MSV Duisburg	26	10	4	12	42:50	34
10. RW Essen	25	7	5	13	34:43	26
11. SC Paderborn	26	4	6	16	35:73	18
12. FC Iserlohn	26	4	5	17	24:62	17
13. Viktoria Köln	26	3	4	19	22:74	13
14. SG Unterrath	25	2	4	19	30:77	10

U14-Nachwuchs-Cup

Rot-Weiss Essen II - Fort. Düsseldorf	1:1
MSV Duisburg II - Arm. Bielefeld II	2:2
SC Paderborn II - VfL Bochum II	1:4
FC Schalke 04 - Bor. Dortmund II	1:2
RW Oberhausen II - Bayer Leverkusen	3:3

1. Bor. Dortmund II	22	21	1	0	95:9	64
2. FC Schalke 04	22	15	2	5	75:35	47
3. Bayer Leverkusen	21	14	3	4	49:20	45
4. Bor. M'gladbach II	21	12	2	7	48:31	38
5. VfL Bochum II	20	10	3	7	47:41	33
6. 1. FC Köln	21	10	2	9	53:49	32
7. Rot-Weiss Essen II	21	7	7	7	40:33	28
8. Fort. Düsseldorf	20	7	2	11	32:46	23
9. MSV Duisburg II	21	5	5	11	27:49	20
10. Arm. Bielefeld II	22	4	5	13	20:64	17
11. RW Oberhausen II	20	3	3	14	24:58	12
12. SC Paderborn II	21	0	1	20	20:95	1

Karlis Krumins sprintet zu DM-Gold und -Silber

Masters-Schwimmer des STB in Osnabrück erfolgreich – Staffeln überzeugen – Jendretzki wird Zweiter

Bielefeld (WB). Bei der Jubiläumsausgabe der Deutschen Meisterschaften der Masters »Kurze Strecken« in Osnabrück sind elf Mastersschwimmer des Schwimmteams Bielefeld an den Start gegangen. Die STB-Aktiven schafften es, an jedem der drei Wettkampftage mindestens eine Medaillenplatzierung zu erschwimmen. Am erfolgreichsten schnitt Karlis Krumins ab: Brust-Gold (50 m), Freistil-Silber über 50 Meter und 100 Meter!

Zum 50. Mal trafen sich Aktive aus allen Teilen der Republik zum gemeinsamen Kräftemessen. Den Anfang machte Arne Jendretzki, der über 100 Meter Rücken (1:07,39 min) bloß einen Konkurrenten vorbeilassen musste und sich so über Silber freuen konnte. Drei weitere Starter komplettierten das Teilnehmerfeld des ersten Wettkampftages. Leif Sommer, der über 200 Meter Lagen (2:34,25 min) und 100 Meter Rücken (1:10,62 min) an den Start ging, Jule Radeck, die sich der Konkurrenz über 200 Meter Lagen (2:43,45 min) stellte, sowie Hartmut Brinker, der die Altersklasse 65 über 50 Meter Schmetterling (0:39,37 min) aufwirbelte.

Der zweite Tag startete mit der 4 x 50-Meter-Freistil-Mixed-Staffel, bei der jeweils zwei Frauen und Männer an den Start gehen. Karlis Krumins, Frauke Steffen, Jule Radeck und Jan Mielke stellten dabei ihre Sprintfähigkeiten unter Beweis und belegten einen respektablen sechsten Platz (1:53,56 min). Gleiches wiederholten sie in der 4 x 100-Meter-Freistil-Staffel (4:10,73 min).

Staffeln gewinnen Bronze

Noch erfolgreicher konnten die reinen Männer- und Frauenstaffeln beendet werden. Während die Frauen mit Frauke Steffen, Jannika Volk, Anna Schläger und Jule Radeck sich über 4 x 50 Meter Brust (2:53,04 min) Bronze sicherten, schafften die Herren (Jan Mielke, Leif Sommer, Arne Jendretzki und Karlis Krumins) dies über 4 x 50 Meter Brust (2:19,88 min) sowie 4 x 100 Meter Lagen, wobei sie lange an zweiter Position schwammen.

Das erfolgreiche Masters-Team des STB bei der DM »Kurze Strecken« in Osnabrück, hinten von links: Karlis Krumins, Arne Jendretzki, Tim Haldorn, Jan Mielke und Leif Sommer. Vorne von links: Frauke Steffen, Anna Schläger, Jannika Volk, Jule Radeck und Anja Rosenträger.

Haldorns Jahresbestzeit

Neben den erfolgreichen Staffelleistungen konnten auch hervorragende Einzelergebnisse erzielt werden. Tim Haldorn erreichte über seine Paradestrecke 100 Meter Schmetterling (1:06,50 min) den sechsten Rang in der nationalen Konkurrenz; gleichzeitig eine Jahresbestzeit für ihn. Weitere starke Zeiten wurden durch Anja Rosenträger (0:32,12 min), Anna Schläger (0:31,58 min) und Frauke Steffen (0:30,81 min) über 50 Meter Freistil erzielt, womit sie sich in ihren Altersklassen im Mittelfeld platzieren konnten.

Von den kurzen Sprints ging es danach auf die 200 Meter Freistildistanz, über die Jannika Volk (2:39,62 min), Anna Schläger (2:39,21 min), Arne Jendretzki (2:25,17 min), Tim Haldorn (2:18,05 min), Jule Radeck (2:18,82 min) und Jan Mielke (2:09,44 min) an den Start gingen. Radeck und Mielke konnten sich jeweils den vierten Platz über diese Strecke sichern.

Der erfolgreichste Schwimmer des Schwimmteams war an dem Tag Karlis Krumins. Über 50 Meter Freistil (0:26,59 min) musste er sich zwar noch einem Konkurrenten geschlagen geben, dafür holte er im 50-Meter-Brustsprint (0:31,80 min) den Deutschen Masters-Meistertitel nach Bielefeld. Eine neue Bestzeit über diese Strecke steuerte Jan Mielke (0:33,80 min) bei.

Am Abschlusstag standen die Entscheidungen über 100 Meter Freistil, 50 Meter Rücken und über 4 x 100 Meter Lagen Mixed an. Den 100 Metern Freistil stellten sich Karlis Krumins (0:57,83 min), der damit eine weitere Silbermedaille errang, Jan Mielke (0:59,64 min), der Vierter wurde, Tim Haldorn (1:01,63 min), Jule Radeck (1:05,40 min), Anna Schläger (1:11,19 min) und Jannika Volk (1:12,13 min). Über die 50 Meter Rücken mischten Leif Sommer (0:32,76 min) und Frauke Steffen (0:36,14 min) mit.

Abschließend war nochmal Teamleistung gefragt. In zwei Altersklassen gingen zum einen Frauke Steffen, Karlis Krumins, Tim Haldorn und Jule Radeck (Altersklasse 100+) und zum anderen Leif Sommer, Jan Mielke, Anna Schläger und Jannika Volk (Altersklasse 80+) ins Rennen. Die 100+ Staffel erkämpfte sich den vierten Rang, die 80+ Staffel den fünften Rang; somit wurde das DM-Wochenende erfolgreich abgerundet.